

Das Obligo aus begebenen Wechslen und Schecks belief sich am 31./12. 1932 auf 10933 RM.

Außer den aus der Bilanz ersichtlichen Avalverbindlichkeiten, welche mit 9175 RM die Einlösung der noch ausstehenden gekündigten Obligationen und mit 10341 RM Garantie für einen den Wickwerken eingeräumten Bankkredit betreffen, besteht eine Haftungsverpflichtung der Gesellschaft aus einer Garantie für Kapital und Zinsen der noch in Umlauf befindlichen 20100 \$ 5%igen Obligationen der früheren German American Stoneware Works, die jetzt von der Rechtsnachfolgerin dieser Gesellschaft, der General Ceramics Co., New York, in den Jahren 1934 und 1935 zum Kurse von 103% einzulösen sind.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Unkosten und Steuern	199 911	158 585	145 804	129 679	211 876
Löhne und Gehälter					28 750
Soziale Lasten					23 487
Abschreibungen	30 296	29 739	31 874	937 574	22 172
Besitzsteuern					8 082
Sonstige Steuern					6 730
Zinsen					49 905
Allgemeine Aufwendungen					—
Reparaturen	39 154	20 517	9 763	8 140	—
Reingewinn	123 378	70 422	41 457	—	—
Summa	392 741	279 264	228 899	1 075 393	351 002
Kredit					
Vortrag	25 090	20 202	20 182	39 217	—
Wertpapiere-Zinsen	94 122	55 221	44 089	14 914	—
Fabrikation	273 528	203 839	164 627	89 388	—
Gewinn aus Sanierung	—	—	—	931 874 ¹⁾	—
Brutto-Ertrag	—	—	—	—	239 911
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	34 639
Verlust	—	—	—	—	76 452
Summa	392 741	279 264	228 899	1 075 393	351 002

¹⁾ Davon aus Kapitalherabsetzung 803000 RM, aus Einzug eigener Aktien 7074 RM, aus Verwendung des Dispositionsfonds 40500 RM, aus Verminderung des Reservefonds 81300 RM.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich für 1932 auf das satzungsgemäße Fixum von 5000 RM, diejenigen des Vorstandes auf 18553 RM.

mit rückwirkender Kraft für die Bilanz per 31./12. 1931 sowie Auflösung des Dispositionsfonds in gesamter Höhe von 40500 RM und des 163 200 RM betragenden gesetzlichen Reservefonds in Höhe von 81 300 RM. Die Herabsetzung erfolgte beschlußgemäß in der Weise, daß 10 000 Reichsmark eigene im Besitz der Ges. befindliche St.-Akt., und zwar 10 Stück zu je 1000 RM eingezogen, die Nennbeträge der 1000 Vorz.-Akt. von je 32 RM auf je 24 RM, die der 1190 St.-Akt. zu je 1000 RM auf je 500 RM herabgesetzt und schließlich die 4000 St.-Akt. zu je 100 RM durch Zusammenlegung im Verhältnis 2 : 1 auf die halbe Stückzahl herabgemindert wurden. (Wiederzulassung des herabgesetzten Kap. im März 1933.)

Großaktionär: Das A.-K. befindet sich überwiegend im Besitz der Deutsche Ton- u. Steinzeugwerke A.-G. in Berlin-Charlottenburg.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	107	115	92	60	36	26.50%
Niedrigster	73	87.75	55	35	25	15 %
Letzter	87.50	91	55	36	33	24 %

Eingeführt in Berlin am 10./5. 1904 durch Abraham Schlesinger zu 165 %. — Auch in Dresden notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 88.50, 90.50, 58, 35, 34*, 25 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	6	6	3	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	7	7	7	7	0	0%

Angestellte u. Arbeiter: 20 und 200.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 123 378 RM (Div. der St.-A. 96 000, do. der Vorz.-A. 2240, Tant. 4936, Vortrag 20 202). — 1929: Gewinn 70 422 (Div. der St.-A. 48 000, do. der Vorz.-A. 2240, Vortrag 20 182). — 1930: Gewinn 41 457 RM (Div. der Vorz.-A. 2240, Vortrag 39 217). — 1931: Sanierung. — 1932: Verlust 76 452 RM (Vortrag).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die in unserem vorjährigen Geschäftsbericht vorausgesagte weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Branche hat sich leider bewahrheitet. Die Beschäftig. war infolge des bedeutend gesunkenen Umsatzes wesentlich geringer, so daß auch das Ergebnis für 1932 ungünstig ausgefallen ist. Das Beteiligungskonto betrifft in der Hauptsache unseren Besitz an Aktien der Wickwerke Aktiengesellschaft in Grenzenhausen, von welcher wir bis auf einen Bruchteil das gesamte Kapital besitzen. Die Ges. hat im abgelaufenen Geschäftsjahre noch befriedigend gearbeitet, ihre Bilanz ist als durchaus liquid anzusehen. Gleichwohl war ein Ertrag nicht zu verzeichnen. Auch unser sonstiger in dieser Position inbegriffener, zur dauernden Anlage bestimmter Besitz an Aktien anderer keramischer Unternehm. erbrachte im Berichtsjahr keinen Ertrag. Gleichwohl sind wir der Ansicht, daß die Bewertung dieses Besitzteiles nur mit 50 000 RM gegenüber dem substantiellen Wert der betreffenden Unternehmungen sehr niedrig ist.

Hohlglashüttenwerke Ernst Witter Aktiengesellschaft.

Sitz in Unterneubrunn i. Thür.

Vorstand: Hans Bulle.

Prokuristen: Heinrich Oppermann, Otto Tränker.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Hermann Bulle, Altenfeld; Bank-Dir. Lothar Gittermann, Erfurt; Fabrikbes. Walter Lichtenheld, Meuselbach in Thür.; Rittergutsbes. Emil Lamprecht, Jamitzow.

Gegründet: 26./2. bzw. 30./4. 1906; eingetragen 3./5. 1906.

Zweck: Betrieb der Glashüttenwerke der Firma Ernst Witter in Unterneubrunn, übernommen für 393 956 M; Anfertigung und Verkauf von Gaswaren aller Art und von dazugehörigen Nebenprodukten. 1907

Errichtung der Filiale Bedheim. 1918 Erwerb der Arno Edm. Kaempfe'schen Hohlglasfabriken in Oelze i. Th.

Kapital: 600 000 RM in 120 Akt. zu 5000 RM.

Vorkriegskapital: 400 000 M.

Urspr. 400 000 M. Erhöht von 1918—1923 auf 50 000 000 M. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 wurde das A.-K. von 50 000 000 M auf 600 000 RM in 120 Aktien zu 5000 Reichsmark umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 29 005; Gebäude: Geschäfts- und Wohngebäude 49 470, Fabrik u. sonst. Gebäude 294 821;